



Protokoll der Mitgliederversammlung der Schachjugend Rheinessen

am 28.5.2011 um 10:00 Uhr in der Mühlschule in Heidesheim

Anwesende:

1. Vorsitzende: Annette Krannich (Sfr. Heidesheim)
2. Vorsitzender: Andreas Orban (SV Bad Kreuznach)
3. Spielleiter Einzel: *vakant*
4. Spielleiter Mannschaft: Stefan Grieb (Gau-Algesheim)
5. Kassenwart: Thomas Klein (Sfr. Heimersheim)
6. Schriftführer: Frank Hegermann (SC Landskrone)
7. Schulschachreferent: *vakant*
8. Kaderreferent: Kresimir Sulic (TSV Schott Mainz)
9. Jugendsprecher: Manfred Faldum (*fehlt entschuldigt*)
10. stellv. Jugendsprecher: Michael Beck (Sfr. Heidesheim)
11. Ehrenvorsitzender: Kurt Klein (Sfr. Heidesheim)

SK Bingen: Heinrich Sohn
SV Multatuli Ingelheim: Rolf Girg
SC Wörrstadt: Siegfried Jonas

Beginn: 10:10 Uhr

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlußfähigkeit, Wahl des Protokollführers, Änderungswünsche zur Tagesordnung

Die 1. Vorsitzende Annette Krannich begrüßt die Teilnehmer der Mitgliederversammlung 2011. Es wurde ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen. Es ergeben sich folgende Stimmen:

Funktion/Verein	Name	Anzahl Jugendliche	Stimmen vor Wahlen.	Stimmen nach Wahlen
1.Vorsitzende	Annette Krannich		1	1
2. Vorsitzender	Andreas Orban		1	1
Kassen-/Pressewart	Thomas Klein		1	1
Mannschaftsspielleiter	Stefan Grieb		1	1
Kaderreferent	Kresimir Sulic		1	
Schriftführer	Frank Hegermann		1	1
Jugendsprecher	Michael Beck		1	1
Ehrenvorsitzender	Kurt Klein		1	1
SC Landskrone	Frank Hegermann	25	12(*)	12(*)
SC Wörrstadt	Siegfried Jonas	5	4(*)	4(*)
SK Bingen	Heinrich Sohn	21	10	10
SV Bodenheim	Stefan Wagner	19	8	8
SK Gau-Algesheim	Stefan Grieb	42	18	18
Sfr. Heidesheim	Kurt Klein	45	20(*)	20(*)
Sfr. Heimersheim	Thomas Klein	12	6	6
TSV Schott Mainz	Kresimir Sulic	36	16	16
Multatuli Ingelheim	Rolf Girg	12	6	6
Kreuznacher SV	Andreas Orban	2	2	2
Gesamt:			102	101

(*): wurde falsch berechnet, blieb unbemerkt und aufgrund der Eindeutigkeit der folgenden Abstimmungen ohne Folgen.

Annette Krannich stellt fest, daß die Versammlung somit beschlußfähig ist. Sie stellt den Antrag, daß der Kreuznacher SV stimmberechtigt sei. Dies wird einstimmig angenommen.

Zur Wahl des Protokollanten wird Schriftführer Frank Hegermann vorgeschlagen. Er stimmt zu und wird einstimmig gewählt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2010

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2010 lag nicht vor, befindet sich aber auf der Homepage und wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Berichte der Vorstandsmitglieder

3.1. Bericht der 1. Vorsitzenden Annette Krannich

„Im Jahr 2010 hat der Vorstand der Schachjugend Rheinhessen die üblichen Aufgaben übernommen: u.a. Organisation der Jugend Einzelmeisterschaften, Schulschachmeisterschaften sowie des Mannschaftsspielbetriebes, die Planung der Jugend-Grand-Prix-Serie, die Aufstellung der Rheinhessenkader sowie Nominierungen zu den verschiedenen Landesmeisterschaften.

Leider konnte trotz aktiver Ansprache auch bei der letzten Jugendversammlung 2010 das Amt des Einzelspielleiters nicht besetzt werden, so daß die Durchführung der Einzelmeisterschaften und die Organisation der Jugend-Grand-Prix-Serie durch die Vorstandsmitglieder übernommen werden mußte. Zusätzlich muß der Vorstand das Ausscheiden von Schulschachreferent Thomas Hettergott zum 31.12.2010 und von Kaderreferent Kresimir Sulic zu dieser Jugendversammlung verkraften. Die Suche nach Nachfolgern blieb bisher auch wieder erfolglos. Ich habe durchaus Verständnis dafür, wenn sich jemand aufgrund fehlender Zeit, bereist zeitintensiven Engagement oder anderer Gründe nicht an der Vorstandsarbeit beteiligen möchte. Doch kann der Vorstand nicht länger gewährleisten, daß der Spielbetrieb in dieser Form weitergeführt werden kann. Von einem Ausbau der Aktivitäten möchte ich schon gar nicht mehr sprechen.

Im Vorstand haben wir bereits ausführlich über diese Probleme gesprochen. Eine Möglichkeit, die ich auch auf der heutigen Jugendversammlung diskutieren möchte, ist u.a. die Zusammenlegung der Vorstände der Schachjugend und des Schachbundes in Verbindung mit der Abschaffung von Ämtern und Reduzierung des Spielangebotes. Diese Alternative werden wir, sollten sich keine Kandidaten finden, im Laufe des Jahres gemeinsam mit dem Vorstand des Schachbundes prüfen.

Wenn ich mir die Entwicklung der Schachjugend ansehe, haben sich dort wenige Änderungen ergeben. In den Altersklassen U8 bis U12 ist Schach weiterhin voll im Trend. Auf allen Meisterschaften weisen diese Altersklassen in den meisten Fällen die höchsten Teilnehmerzahlen auf. Mit zunehmendem Alter nehmen die Teilnehmerzahlen in den Altersklassen leider drastisch ab. Aus diesem Grund würde ich mich freuen, wenn die Vereine ihre Jugendlichen in den älteren Altersklassen zur Teilnahme an unseren Turnieren motivieren würden.

Eine weitere nicht neue negative Entwicklung ist, daß immer weniger Vereine aktive Jugendarbeit machen. Dabei ist eine aktive Jugendarbeit unerlässlich, um einen Verein langfristig überlebensfähig zu machen. Möglichkeiten zur Gewinnung von Jugendlichen gibt es genug. Die Ausschreibung eines Schachzivis zur Unterstützung der Vereine blieb leider bisher ungenutzt.

Der Hintergrund für diese Probleme ist in jedem Verein unterschiedlich. Aus diesem Grund haben der Schachbund und die Schachjugend in 2011 eine Vereinsumfrage gestartet, in der die Vereine u.a. die Möglichkeit hatten, die Probleme zu schildern. Die Rückmeldungen der Vereine waren äußerst spärlich, so daß ich nur den Schluß ziehen kann, daß die Vereine kein Interesse an der Belebung des Schachsports haben.

Rhein Hessische Jugend-Grand-Prix Serie 2010

Aufgrund der rückläufigen Teilnehmerzahl und dicht gefüllten Terminpläne wurde die Jugend-Grand-Prix-Serie auf vier Turniere reduziert. Herzlichen Dank an Schott Mainz, SK Bingen, SK Gau-Algesheim und Sfr. Heidesheim für die Übernahme und hervorragende Ausrichtung der Turniere!

An den Turnieren nahmen insgesamt 316 Jugendliche teil, so daß die Teilnehmerzahl sich zwischen 70 und 80 Teilnehmern auf einem zufriedenstellenden Niveau stabilisiert hat.

Die Turniere müssen sich aber weiterhin finanziell selbst tragen – ein Verein, der die Ausrichtung übernimmt, soll hier nicht noch ein Minusgeschäft machen und befürchten. Aus diesem Grund werden die Startgebühren in 2012 ggf. leicht auf EUR 4,00 angehoben.

Um die Attraktivität für die älteren Jugendlichen zu erhöhen, wurden bereits für 2011 die Pokale und Medaillen auf Idee unserer Jugendsprecher abgeschafft und durch Gutscheine, beispielsweise für Media-Markt ersetzt. Das Jahr wird zeigen, ob die älteren Jugendlichen die Änderung positiv aufnehmen.

Rheinhessische Jugendeinzelmeisterschaften & Blitzeinzelmeisterschaften

Das Jahr 2011 startete mit den Rhein Hessischen Jugendeinzelmeisterschaften in Heidesheim. Der Ausrichter Sfr. Heidesheim konnte trotz kurzfristiger Bauarbeiten in der Hauptschule mit der dortigen Turnierhalle gute Spielmöglichkeiten bieten. Ohne Proteste konnte die Turnierleitung (Manfred Efinger und Annette Krannich) die Meisterschaften über die Bühne bringen. Und auch die Bewirtung durch das Heidesheimer Küchenteam bot den Spielern neben Brötchen, Kuchen und Süßigkeiten jeden Tag eine warme Mahlzeit.

Mit 61 Teilnehmern war die Teilnehmerzahl stark rückläufig. Insb. in der U16 und U18 war ein weiterer Teilnehmerrückgang zu verzeichnen. In der U18 waren es gar nur noch drei Jugendliche. Ein Grund war sicherlich die für das Schach ungünstige Lage der Weihnachtsferien, da eine komplette Januarwoche viele Familien zum Urlaub einlud. In 2012 wird die Situation voraussichtlich wieder ähnlich sein. Von daher würde ich die Vereine bitten, nach Veröffentlichung der Ausschreibung viel Werbung bei den Jugendlichen zu machen.

Im Rahmen der Einzelmeisterschaften wurde ebenfalls die Rhein Hessischen Blitzmeister ermittelt. Die Teilnehmerzahl war mit 51 Jugendlichen ähnlich hoch wie im Vorjahr.

Rheinhessische Schulschachmeisterschaften 2010/2011

Auf Wunsch der Schachjugend Rheinland-Pfalz, den Landesentscheid bereits im Januar / Anfang Februar auszutragen, wurden die Rhein Hessischen Schulschachmeisterschaften auf den 27.11.2011 vorgezogen. Der Termin stieß bei den meisten Schulen / Vereinen auf laute Kritik, da viele Schüler aufgrund der Terminflut im Vorfeld zu Weihnachten absagten. Trotzdem konnte der Ausrichter, das St. Katharinen-Gymnasium in Oppenheim, 25 Schulschachmannschaften (nur eine weniger als im Vorjahr begrüßen.

Die Turnierleitung von Thomas Hettergott, die Organisation von Lehrer Stefan Seidel und die Verpflegung durch einen Oberstufenkurs der Schule waren vorbildlich, so daß das Turnier reibungslos über die Bühne gebracht werden konnte. Für manche schien gar die leckere Kartoffelsuppe in der Mittagspause der Höhepunkt des Tages zu sein.

Aufgrund der Kritik an dem Termin, werden die nächsten Schulschachmeisterschaften wieder im Januar, am 28.1.2012 stattfinden. Ausrichter wird nach aktuellem Stand das Sebastian-Münster-Gymnasium Ingelheim sein.

Ergebnisse auf Rheinland-Pfalz-Ebene

Im Folgenden werde ich nur auf die rheinhessischen Spieler / Mannschaften eingehen, die einen Podestplatz erreicht haben.

Rheinland-Pfälzische Jugendeinzelmeisterschaften 2011

Die Rheinland-Pfälzischen Jugendeinzelmeisterschaften fanden in drei Etappen statt.

Zunächst startete die U8 im Februar mit einem offenen Turnier in Pirmasens. Hier räumten die rheinhessischen Spieler ordentlich ab. Punktgleich mit Paul Hinrichs vom SK Bingen siegte die Neuentdeckung des Jahres, Vincent Keymer vom SC Wörrstadt.

Die rheinhessischen U10- und U12-Spieler mußten dieses Mal nicht weit fahren, denn die Meisterschaft wurde durch Vorwärts Orient Mainz im Haus der Jugend ausgerichtet. Einen weiteren großen Coup landete der frischgebackene U8 RLP-Meister Vincent Keymer, der in der U10 Vizemeister wurde. In der U12 gingen

gleich alle drei Podestplätze nach Rheinhessen – Björn-Benny Bauer (Kreuznacher SV) siegte vor Thore Perske (Sfr. Heidesheim) und Lennart Köhn (Vorwärts Orient Mainz).

Die Altersklassen U14-U18 spielten nach Ostern in der Jugendherberge in Bad Kreuznach. Einen weiteren Meistertitel beschwerte Annelen Carow (Vorwärts Orient Mainz) den Rheinhessen in der U18w, in der sie alle sieben Runden gewinnen konnte. In der U18 konnte sich Michael Beck (Sfr. Heidesheim) den 3. Platz sichern. Lucas Worth (SC Landskrone) behauptete sich in einem engen Teilnehmerfeld und belegte den 2. Platz

Rheinland-Pfälzische Schulschachmeisterschaften 2010

Im Februar 2011 fanden die Rheinland-Pfälzischen Schulschachmeisterschaften in Ludwigshafen statt. Aufgrund des Beschlusses der Jugendversammlung Rheinland-Pfalz wurde die Teilnehmerzahl auf 12 Mannschaften pro WK erhöht, so daß die Spieler sehr beengte Verhältnisse vorfanden. Gleich zwei rheinhessische Schulen konnten Titel gewinnen: In der WK II konnte das Sebastian-Münster-Gymnasium gewinnen, in der WK Grundschule schaffte die Schloß Ardeck Grundschule die Titelverteidigung vor der Grundschule Heidesheim, die ebenfalls für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert ist. Weitere Treppchenplätze erzielte das St. Katharinen-Gymnasium mit dem 2. Platz in der WK III und das Sebastian-Münster-Gymnasium mit dem 2. Platz in der WK IV.

Der Vorstand der Schachjugend Rheinhessen wird aufgrund der Turnierbedingungen anregen, die Teilnehmerzahl zu reduzieren, denn ein solch großes Turnier trifft auf sehr große organisatorische Aufwände und widerspricht dem Leistungssportgedanken von Turnieren auf Landesebene.

Rheinland-Pfälzische Mannschaftsmeisterschaften 2011

Die Rheinland-Pfälzischen Mannschaftsmeisterschaften wurden in 2011 erstmals für alle Altersklassen am gleichen Tag und gleichen Ort ausgetragen. Ausrichter war – für die Rheinhessen nicht besonders verkehrsgünstig – Trier. Aufgrund dieser langen Reisedrecken wurden auch die Meisterschaften für die U16 und U20 an einem Tag ausgetragen. Die U12 und die U14 waren offene Turniere ohne vorherige Qualifikation. Leider war in der U12 nur ein rheinhessischer Verein – die Sfr. Heidesheim - vertreten, die den 5. Platz belegten. In der U16 erreichten die Sfr. Heidesheim als Rheinhessenmeister den 2. Platz. Die U20 gewann Seriensieger TSV Schott Mainz vor den Sfr. Heidesheim.

Landesjugendsportfest 2010

In 2010 fand das Landesjugendsportfest am 11.09.2010 in Mainz statt. Trotz kurzfristiger Absage der Stadt Worms konnte die Sportjugend Rheinhessen das Fest kurzfristig in Mainz auf die Beine stellen. Als Schachjugend Rheinhessen waren wir verantwortlich für die Organisation des Ländervergleichskampfes der Schachjugend Rheinhessen, Pfalz und Rheinland. Bei schönstem Wetter und mitten im Geschehen spielten die Jugendlichen ein Blitzturnier und ein Schnellschachturnier mit Schach 960. Die rheinhessischen Jugendlichen konnten das Turnier mit großem Abstand gewinnen.

Deutsche Jugendeinzelmeisterschaften 2010

Bei den Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaften in 2010 konnte Anna Endreß (Schott Mainz) in der U18w sich erneut den Deutschen Meistertitel erringen und das Ticket für die WM lösen. Einen weiteren Coup landete Johannes Carow (Vorwärts Orient Mainz), der in der U16 auf dem 3. Platz landete, erstmals einen Podiumsplatz auf Deutscher Ebene belegte und sich ebenfalls für die WM qualifizierte. In der U12 landete Björn-Benny Bauer (Kreuznacher SV) mit dem 8. Platz unter den zehn Besten und Thore Perske (Sfr. Heidesheim) auf dem 17. Platz. In der U10 erreichte Lukas Grieb (SK Gau-Algesheim) bei seinen ersten Deutschen Meisterschaften Platz 55.

Jugend-Weltmeisterschaften 2010

Gleich drei rheinhessische Jugendliche nahmen an der Jugend-Weltmeisterschaft in Griechenland teil. In der U18w konnte Anna Endreß (Schott Mainz) nicht ganz ihren Erwartungen gerecht werden, belegte aber trotzdem einen guten 27. Platz. In der U14 konnte Johannes Carow (Sfr. Heidesheim) mit 6,5 Punkten einen herausragenden 36. Platz belegen. Thore Perske (Sfr. Heidesheim) hatte sich aufgrund seiner Performance ein Startrecht erspielt. Er belegte mit 5,0 Punkten den 103. Platz.“

Aufgrund der geringen Teilnehmerzahlen und abgenommenen Bedeutung der Rheinland-Pfälzischen Schnell- und Blitzmeisterschaften wurde auf der letzten Vorstandssitzung der Schachjugend Rheinland-Pfalz besprochen, die Meisterschaften zukünftig im Wechsel nur alle zwei Jahre und als offenes Turnier auszurichten.

In der Vergangenheit kam es mehrfach vor, daß die Meister der Vereinsmeisterschaften RLP in der Zwischenrunde teilgenommen haben, aber anschließend nicht an den Deutschen Meisterschaften. Hier geht Rheinland-Pfalz ein Platz verloren. Aus diesem Grund wurde im Vorstand der Schachjugend Rheinland-Pfalz beschlossen, für diese Mannschaften ein Bußgeld in Höhe von 100€ zu verhängen.

Am Samstag, 5.11.2011 findet der Ländervergleichskampf zwischen Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg und Belgien statt. Rheinland-Pfalz wird durch Rheinessen vertreten und ist Ausrichter der Veranstaltung. Der Vergleichskampf wird in einem Rundenturnier mit 20 Spielern pro Mannschaft ausgetragen. Der Austragungsort ist noch offen. Wer einen Austragungsort zur Verfügung stellen kann, bitte ich, sich bei mir zu melden!“

3.2 Bericht des 2. Vorsitzenden Andreas Orban

Andreas berichtet, daß er seine Funktion als Stellvertreter von Annette sehe, und diese habe alle Termine wahrgenommen, so daß für ihn nichts zu tun blieb. Er lobt die gute Zusammenarbeit in den Vorstandssitzungen und verleiht seiner Hoffnung Ausdruck, daß sich jemand für die offenen Posten findet.

3.3 Bericht des Kaderreferenten Kresimir Sulic

Der Kader findet wie gewohnt in drei Gruppen als A-, B- und C-Kader statt. Grundsätzlich sei die Organisation kein Problem, krankheitsbedingt sei es jedoch beim ersten Kader schwierig gewesen, Kresimir dankt Annette und Holger, die eingesprungen sind. Anfangs litten die Kader unter Teilnehmermangel, dies sei aber mittlerweile geklärt.

Er habe einen USB-Stick mit allen relevanten Daten vorbereitet, außerdem verspricht er Unterstützung für seinen Nachfolger.

Einen Kadertermin habe er auf den Ländervergleichskampf gelegt.

Kresimir berichtet, er habe insgesamt 9 Teilnehmer in den RLP-Kader gebracht. Er äußert Kritik wegen zahlreichen unentschuldigtem Fehlen, dies habe sich aber inzwischen verbessert.

Weiterhin gibt er Kritik von Victor Wiens weiter, daß das Rheinland und die Pfalz den Jugendlichen an der Teilnahme des Kadere abgeraten haben sollen.

3.4 Bericht des Mannschaftsspielleiters Stefan Grieb

Stefan berichtet, die Meisterschaften haben mit 7 Mannschaften in der U16 und 8 Mannschaften in der U12 als Rundenturnier stattgefunden. Der Ergebnisdienst wurde genutzt, er lobt die sehr gute Zusammenarbeit mit Frank Görden.

Die U16 gewannen die Sfr. Heidesheim, zweiter wurde Vorwärts Orient.

Die U12 gewann Gau-Algesheim, zweiter wurde Schott Mainz II.

In der U20 zeige sich die gleiche Entwicklung wie beim Jugend-Grand-Prix, ältere Spieler seien kaum an die Bretter zu bekommen, die einzige Mannschaft stellten die Sfr. Heidesheim.

Bei den SJRPM der U12 nahmen 6 Mannschaften teil, einzige rheinhessische Mannschaft war Heidesheim, sie belegte Platz 5.

In der U16 belegte Heidesheim den 2. Platz nach einer 1½:2½ -Niederlage gegen Landau.

In der U20 wurde Schott Mainz erster, Heidesheim belegte Platz 2.

Stefan stellt in Aussicht, daß der Meldebogen für die Mannschaftsmeldung für nächste Saison in Kürze online sei und bittet darum, diese elektronisch auszufüllen.

Außerdem empfiehlt er, beim derzeitigen Ergebnisdienst zu bleiben.

3.5 Bericht des stellv. Jugendsprechers Michael Beck

Da im vergangenen Jahr niemand an ihn herangetreten sei, gibt es nichts zu berichten.

3.6 Bericht des Pressewartes Thomas Klein

Thomas berichtet, daß die Probleme mit der Rochade weiterhin bestehen, allerdings sei er im Moment selbst etwas hintendran, z.B. mit dem Bericht des ersten Jugend-Grand-Prix'. Bei seinem letzten Bericht wurden die Photos weggelassen, außerdem seien einige Photos an der falschen Stelle plaziert worden.

Gut hingegen sei der Bericht über das Landesjugendsportfest umgesetzt worden. Abschließend weist er darauf hin, daß das Waldemar-Benz-Gedächtnisturnier in diesem Jahr in Heimersheim stattfinden wird.

3.7 Bericht des Schriftführers Frank Hegermann

Frank hat nichts zu berichten.

3.8 Bericht des Ehrenvorsitzenden Kurt Klein

Kurt hat nichts zu berichten.

TOP 4: Aussprache zu den Berichten

Heinrich Sohn spricht die Untergrenze für die **Kaderteilnahme** von 10 Jahren an und schlägt vor, diese nach unten zu setzen, um Paul Hinrichs und Vincent Keymer einzubeziehen.

Kresimir befürwortet das Einbeziehen dieser beiden, ist aber dagegen, die Grenze prinzipiell zu senken, da viele 8-Jährige in ihrer Konzentration relativ schnell abbauen. Er schlägt vor, die beiden Genannten probeweise einmal aufzunehmen und dann im Einzelfall zu entscheiden.

Kurt Klein spricht den **Ergebnisdienst** an, er gehe davon aus, daß der SBRhh beim derzeitigen bleibe.

Außerdem berichtet er vom Bestreben des SBRhh, die Rochade abzulösen und durch die **Schachzeitung** zu ersetzen. Der bei der Rochade für Rheinland-Pfalz zuständige Redakteur wurde entlassen und anscheinend mache Hr. Köhler dies derzeit versuchsweise selbst.

Ein Redakteur für die Gestaltung würde gesucht. Die Schachzeitung sei etwas teurer als die Rochade, dafür sei aber „Jugendschach“ integriert. Sie habe derzeit eine Auflage von 10.000 Stück, Niedersachsen und Bremen seien bereits umgestiegen, Verhandlungen mit Nordrhein-Westfalen laufen. Die Entscheidung wird im Oktober falle.

Stefan Grieb wirft ein, daß das aber zum Umstieg zu spät sei.

Thomas Klein erklärt, er wolle sich bei der Schachzeitung als **Redakteur** bewerben.

TOP 5: Ehrungen

Annette ehrt die Sieger der Jugendmannschaften in der U12 (Gau-Algesheim), der U16 und der U20 (beide Heidesheim). Sie dankt Schott Mainz, Bingen und Landskrone für das Ausrichten diverser Meisterschaften, außerdem Kresimir Sulic für sein jahrelanges Engagement.

Pause von 11:20 bis 11:35

TOP 6: Kassenbericht 2010

Thomas Klein legte den Abschluß 2010 vor. Er berichtet, daß im Jahr 2010 400€mehr ausgegeben als eingenommen wurden, hält dies aber aufgrund der Rücklagen für verkraftbar. Kassenabschluß für 2010 siehe Anhang A.

TOP 7: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Heinrich Sohn und Rolf Girg berichten, sie haben die Kasse geprüft und alles für in Ordnung befunden. Sie beantragen die Entlastung des Kassierers, diese erfolgt mit 101:0 Stimmen.

TOP 8: Entlastung des Vorstandes

Heinrich Sohn beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Damit reduziert sich die Stimmenzahl von 102 auf 101.

TOP 9: Neuwahlen

Für die vakanten Posten des Einzelspielleiters, des Schulschachreferenten und des Kaderreferenten gab es keine Freiwilligen im Kreis der Anwesenden, die Posten bleiben unbesetzt.

TOP 10: Haushaltplan 2012

Thomas Klein legt den Haushaltplan für 2012 vor. Als Änderung zum Vorjahr hat er überregionale Meisterschaften aufgenommen, der Jugend-Grand-Prix wurde aufgestockt. Außerdem wurden 300€sonstige Einnahmen angesetzt (Spenden, Sportjugend, Strafen). Die Rücklage betrage etwa 650€

Andreas Orban schlägt vor, das Budget für den Jugend-Grand-Prix gleich auf 350€zu erhöhen.

Rolf Girg wundert sich über den Posten „Preise“ in Höhe von 650€und will wissen, wieso diese zweimal auftauchen.

Es ergeht der Vorschlag, allgemeine Preise zu streichen und diese den einzelnen Turnieren zuzurechnen. Thomas Klein verspricht eine Neuberechnung.

Diesem wird einstimmig zugestimmt, der geänderte Plan ist in Anhang B.

TOP 11: Anträge zur Turnierordnung und zu Satzung

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 12: Verschiedenes

Rolf Girg berichtet, im lägen Anfragen von diversen Schulen in **Ingelheim wegen Schach-AGs** vor, hierfür suche er Hilfe. Konkret handelt es sich um die Realschule, die Kurt Schumacher IGS, die Pestalozzischule und das Stefan Münster Gymnasium. Die AGs finden nachmittags statt.

Siegfried Jonas fragt, wie es mit **Unterstützung für die DJEM** aussähe.

Annette antwortet, daß dazu Anträge zu stellen sind, das Geld wird dann am Jahresende je nach Anzahl der Anträge verteilt. Eine weitere Möglichkeit bestehe darin, bei der DSJ nachzufragen.

Annette Krannich beendet die Versammlung um 12:05 Uhr.

Frank Hegermann, 7.7.2011

Anhang A: Abschluß 2010 mit Soll-Ist-Vergleich

Einnahmen			Differenz
Posten	Einnahmen	Ansatz	
Anfangsbestand am 1.1.2010	1.682,33 €		
Zahlung des Schachbundes	1.800,00 €	1.800 €	
Sonstige	- €	200 €	-200,00 €
Gesamt	3.482,33 €	2.000 €	

Ausgaben			Differenz
Posten	Ausgaben	Ansatz	
1. Turniere und Meisterschaften	1.416,89 €	1.050 €	366,89 €
Jugendeinzelmeisterschaften	507,00 €	500 €	7,00 €
Schulschachmeisterschaften	147,99 €	100 €	47,99 €
Überregionale Meisterschaften	300,00 €	50 €	250,00 €
Jugendmannschaftsmeisterschaften		50 €	-50,00 €
Jugend-Grand-Prix	361,90 €	250 €	111,90 €
Förderzuschüsse	100,00 €	100 €	0,00 €
2. Anschaffungen	729,03 €	800 €	-70,97 €
Spielmaterial		50 €	-50,00 €
Preise	609,30 €	650 €	-40,70 €
Sonstiges	119,73 €	100 €	19,73 €
3. Sonstiges (Sitzungen, Konto usw.)	56,10 €	150 €	-93,90 €
Schlussbestand am 31.12.2010	1.280,31 €		
Gesamt	3.482,33 €	2.000 €	1.482,33 €

Anhang B: Haushaltplan 2012

Einnahmen	
Posten	Ansatz
Zahlung des Schachbundes	1.800 €
Sonstige	300 €
Gesamt	2.100 €

Ausgaben	
Posten	Ansatz
1. Turniere und Meisterschaften	1.900 €
Jugendeinzelmeisterschaften	1.000 €
Schulschachmeisterschaften	150 €
Überregionale Meisterschaften	200 €
Jugendmannschaftsmeisterschaften	50 €
Jugend-Grand-Prix	400 €
Förderzuschüsse	100 €
2. Anschaffungen	150 €
Spielmaterial	50 €
Repräsentationen usw.	100 €
3. Sonstiges (Sitzungen, Konto usw.)	50 €
Gesamt	2.100 €